

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Einnahmen:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):			Euro
ggf. noch bereit zu stellen:			Euro
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	<input type="checkbox"/>		
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		

Medien:	<input checked="" type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:					
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2			
<input type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Sozialamt			

1. Ausgangslage:

Die aktuelle Situation hinsichtlich des Themas Asyl hat sich seit der vergangenen Sitzung nochmals zugespitzt. Die weltweiten Kriege und wirtschaftlichen Notlagen verursachen wachsende Flüchtlingsströme.

2. Sachverhalt:

Der Bodenseekreis musste noch bis Juni 2015 von einer Zuweisung von durchschnittlich ca. 100 Asylsuchenden pro Monat durch die Landeserstaufnahmestellen ausgehen. Seit Mitte des Jahres sind die Zuweisungszahlen deutlich gestiegen. Aktuell liegen die Prognosen für den Bodenseekreis bereits bei 400 Asylsuchenden pro Monat.

Die Landeserstaufnahmestellen in Baden-Württemberg sind nunmehr überfüllt. Das Land wird zusätzliche „Verfahrensstraßen“ einrichten, um unter anderem die Asylverfahren zu beschleunigen. Voraussichtlich wird dies für die Landkreise eine Erhöhung und Beschleunigung der Zuweisungen zur Folge haben.

Da die dem Kreis zur Verfügung stehenden Objekte für die Unterbringung von Flüchtlingen inzwischen ausgeschöpft sind, mussten bereits drei Notunterkünfte errichtet werden. Aufgrund der Notlage sind weitere Notunterkünfte erforderlich.

Neben der großen Herausforderung der Aufnahme und Unterbringung der Asylsuchenden, ist das Sachgebiet Migration auch für die Integration der Asylsuchenden verantwortlich. Damit der soziale Frieden in den Gemeinden und im Bodenseekreis erhalten bleibt, müssen die Integrationsprozesse vor Ort sensibel begleitet werden.

Dies erfolgt insbesondere durch Angebote zur Sprachförderung, Integration von Kindern in den Kindergarten- und Schulalltag, sowie der Gesundheitsförderung der teilweise traumatisierten Menschen. Ebenfalls werden verschiedene Pilotprojekte angestoßen und unterstützt, um die Arbeitsmarktintegration der Zielgruppe zu erhöhen. Dabei spielt die Unterstützung der ehrenamtlichen Helferkreise eine sehr große Rolle, die ebenfalls durch verschiedene Schulungs- und Beratungsangebote gefördert werden.

Um sich dieser großen Herausforderung zu stellen, hat der Kreistag in seiner Sitzung am 19.05.2015 zugestimmt, insgesamt 14,5 neue Stellen für den Bereich Asyl (Sozialamt 8,5 Stellen, Bau- und Liegenschaftsamt 5,0 Stellen, Rechts- und Ordnungsamt 1,0 Stellen) im Stellenplan 2016 aufzunehmen. Die aktuelle Lage machte es notwendig, weitere 13 befristete Stellen zu besetzen. Aufgrund der steigenden Asylbewerberzahlen wird auch im Jahr 2016 eine Personalverstärkung notwendig sein. Hierzu wird eine entsprechende Vorlage in den Ausschuss für Verwaltung und Kultur am 29.10.2015 zur Vorberatung eingebracht.

In der Sitzung wird insbesondere über folgende Themen berichtet:

- Zahlen, Daten, Fakten
- Unterbringung/Notunterkünfte
- Integration
- Aktuelle Herausforderungen

3. Finanzielle Auswirkungen:

Der Kreistag hat im Rahmen der Haushaltsverabschiedung 2015 der Verwaltung eine deutliche Erhöhung für die Liegenschaften, das Personal und die Leistungsgewährung gebilligt.

Zusätzlich wurden 14,5 Stellen für den Stellenplan 2016 in diesem Jahr bereits genehmigt.

Weitere Personalverstärkungen sind erforderlich.

4. Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss sowie der Ausschuss für Soziales und Gesundheit nehmen den aktuellen Sachstandsbericht zur Kenntnis.